

Pressemitteilung

Berlin, den 27. November 2017

Spendentipps zum #GivingTuesday und 1. Advent

DZI Spendenmagazin 2017 neu erschienen / Die 7 wichtigsten DZI-Spendentipps jetzt als Video

Rechtzeitig vor dem Auftakt des Advents, der wichtigsten Spendenzeit im Jahr, und pünktlich zum #GivingTuesday veröffentlicht das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) am 28. November 2017 sein neues **Spendenmagazin 2017** – als Zeitungsbeilage und zum kostenlosen Download unter www.dzi.de. Außerdem sind die oft zitierten „7 DZI-Tipps zum sicheren Spenden“ jetzt auch als Video über [YouTube](https://www.youtube.com) und die [DZI-Website](http://www.dzi.de) abrufbar.

Das Spendenmagazin 2017 informiert auf 32 Seiten über die vielfältige Arbeit von Spendenorganisationen, über deren Wirkungen und Herausforderungen. Das unabhängige DZI, 1893 gegründet, will mit dem Spendenmagazin Unsicherheiten gerade bei Menschen, die bisher nicht regelmäßig spenden, abbauen und zum sicheren Spenden motivieren. Die Schauspielerin Senta Berger gibt in einem Interview Einblicke in ihr Engagement für gleich zwei Hilfsorganisationen und ihre persönlichen Motive und Gedanken dazu. Übersichtlich präsentiert das Spendenmagazin auch die aktuelle Liste mit Namen und Internetadressen aller 228 Organisationen, die als Zeichen besonderer Förderungswürdigkeit das DZI Spenden-Siegel tragen.

Gedruckt liegt das DZI Spendenmagazin am 28. November 2017 in einer Auflage von 360.000 Exemplaren großen Teilen der FAZ, Süddeutschen Zeitung, des Handelsblatts, der WELT sowie der Gesamtauflage der Berliner Morgenpost bei. Das Heft kann auch kostenfrei beim DZI bestellt werden und liegt in den meisten Beratungsstellen der Verbraucherschutzzentralen bundesweit zur Mitnahme bereit. Die E-Paper-Version des Spendenmagazins und die PDF-Datei sind auf der [DZI-Website](http://www.dzi.de) abrufbar.

Am 28. November 2017 wird in Deutschland nun zum dritten Mal der **#GivingTuesday** ausgerufen, als Tag zum Helfen, Schenken, Spenden und Teilen. Gemeinnützige Organisationen wollen damit einen Gegenpol schaffen zum „Black Friday“ und „Cyber Monday“, den konsumorientierten Aktionen rund um das vor allem in Nordamerika als Familienfest zelebrierte Thanksgiving. „Gerade weil der GivingTuesday auch in Deutschland immer bekannter wird, ist damit zu rechnen, dass sich auch wenig vertrauenswürdige Organisationen daran beteiligen; deshalb empfehlen wir Spenderinnen und Spendern, sich auch am GivingTuesday an den DZI-Tipps zum sicheren Spenden zu orientieren“, rät Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des DZI.

Pressekontakt:

Burkhard Wilke, Geschäftsführer und Wissenschaftlicher Leiter
Tel. 030-839001-11 und 0176-8410 5240

Anlagen: Die 7 DZI-Tipps zum sicheren Spenden, Allgemeine Informationen zum DZI

Die 7 DZI-Tipps zum sicheren Spenden

1. *Dem Herzen folgen*

Spenden Sie für Themen, die Ihnen persönlich nahe sind, oder setzen Sie sich mit Freunden oder der Familie zusammen und entscheiden gemeinsam. So fällt Ihnen die Entscheidung leichter und wird sicherer.

2. *Gezielt spenden*

Konzentrieren Sie Ihre Spenden auf wenige Organisationen. Das erleichtert Ihnen die Seriositätsprüfung und mindert den Werbe- und Verwaltungsaufwand der Organisationen. Wer vielen Hilfswerken spendet, wird von all diesen Organisationen als „aktiver Spender“ registriert und umso mehr Werbung erhalten.

3. *Vertrauen ist unersetzlich*

Spenden Sie einerseits Organisationen und Initiativen, die sie persönlich kennen und denen Sie deshalb vertrauen. Bei Hilfswerken, die Sie nicht selbst beurteilen können: Achten Sie auf das DZI Spenden-Siegel als Zeichen des Vertrauens, und nutzen Sie auch die anderen Auskünfte der DZI Spenderberatung, besonders auch die Warnungen auf www.dzi.de in der Rubrik „Das DZI rät ab“.

4. *Spenden vertragen keinen Druck*

Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen – weder durch aufdringlich auftretende Werber an der Haustür oder auf der Straße, noch durch zu emotionale Spendenbriefe. Denn Spenden und Fördermitgliedschaften sind freiwillige Gaben, zu denen niemand überredet oder genötigt werden sollte. Stark Mitleid erweckende und gefühlsbetonte Werbung ist ein Kennzeichen unseriöser Organisationen.

5. *Informiert spenden*

Spenden Sie überlegt, nicht impulsiv. Informieren Sie sich auf den Webseiten der Organisationen. Wenn Sie es besonders genau wissen wollen: Lesen Sie die Jahresberichte und Projektbeschreibungen. Die Gremien sollten dort namentlich aufgeführt, die Finanzen klar und detailliert offengelegt werden. Fotos sollten eindeutig erkennen lassen, wer abgebildet ist und in welchem konkreten Zusammenhang das Bild zur Arbeit der Organisation steht.

6. *Geldspenden sind besser als Sachspenden*

Geld kann von den Hilfswerken flexibler und effizienter eingesetzt werden als Sachspenden. Teure Transportwege entfallen, viele Produkte können billiger vor Ort gekauft werden und stärken außerdem die Wirtschaft am Zielort. Sachspenden sind dann empfehlenswert, wenn seriöse Organisationen (z.B. lokale Kleiderkammern) gezielt um sie bitten.

7. *Der „Königsweg“ des Spendens: die freie Spende!*

Zweckgebundene Spenden sollten die Ausnahme bleiben. Sie sind nur als Ergänzung, nicht als Ersatz ungebundener Spenden sinnvoll. Denn sie engen den Entscheidungsspielraum der Hilfswerke stark ein, verursachen zusätzlichen Verwaltungs- und Werbeaufwand und benachteiligen für zweckgebundene Werbung nicht geeignete Hilfszwecke.

Allgemeine Informationen zum DZI

- Das 1893 gegründete Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) ist ein unabhängiges wissenschaftliches Dokumentationszentrum für die Theorie und Praxis der sozialen Arbeit. Als Stiftung bürgerlichen Rechts wird es getragen vom Senat von Berlin, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag, dem Deutschen Städtetag und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V.
- Seit 1906 dokumentiert das DZI Spenden sammelnde Organisationen, wertet deren Tätigkeit und gibt Auskünfte an potentielle Spender, Behörden, Unternehmen, die Presse und andere. Die DZI Spenderberatung dokumentiert rund 1.100 Spendenorganisationen aus den Bereichen Soziales, Umwelt und Naturschutz. Neben neutralen Auskünfte veröffentlicht das DZI unter der Rubrik „Das DZI rät ab“ auch negative Einschätzungen und Warnungen zu konkret benannten Organisationen.
- Seit 1992 vergibt das DZI im Rahmen der Spenderberatung auf Antrag und nach umfassender Prüfung das Spenden-Siegel an gemeinnützige Organisationen, die überregional Spenden sammeln. Die Prüfungen werden von sieben wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt, bei denen es sich überwiegend um Wirtschaftswissenschaftler handelt, und die dabei von vier weiteren Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern unterstützt werden.

